

Lenk

Schulort:	Lenk	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Oberland Obersimmental Lenk Lenk	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Lenk
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 40-41v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1532: Lenk, [http://www.stapferenquete.ch/db/1532].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Lenk (Niedere Schule, reformiert) - Lenk (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				
Beantwortung Fragen Über den zustand der Schulen in der Gemeind und Kirchhöri Lenck.					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.				
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?				
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Die Gemeind Lenk besteht in 5. Beurten oder Fleken dieser eigenen Gemeinde und eigene Agentschafft zum Distrikt Ober Simmethal Kanton Oberland.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?				
I.1.d	In welchem Distrikt?				
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Ein jede Beurth hat ihren eigenen Schulmeister. In meinem Schulbezirk als in Beurth <u>Ägeren</u> inerthab des Umkreises der nechsten viertel Stunde ligen.			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1. Häuser 25. und Kinder 39. 2. Häuser 30. und Kinder 45. 3. Häuser 3. und Kinder 6.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.				
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und				
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ein jede Beurth hat ihren eigenen Schulmeister. In meinem Schulbezirk als in Beurth <u>Ägeren</u> inerthab des Umkreises der nechsten viertel Stunde ligen. 1. Häuser 25. und Kinder 39. 2. Häuser 30. und Kinder 45. 3. Häuser 3. und Kinder 6.			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen.				
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.				
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Läsen, Singen, Schreiben, Rechnen, es wird auch Catechisiert. wird Außen gelehrt der Catechismus verscheidene Psalmen neu und alt und Biblische Spruch und Historinen			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen nemmen gemeinlichren Anfang den 11.ten Wintermonath und enden sich auf Ostren. [Seite 2] Die Täglichen Schulen werden den Winter durch gehalten, den Sommer werden an Sontagen etliche Repediz Stunden gehalten			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind sit langen Jahren ia dem Alterthum eingeführt, die Bibel der Heidelbärgisch Catechismus die Psalmen etwas nutzliche Histori und und Lesebücher vom Pfarrer			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?				
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret Täglich ungleich in den langen tagen mehr als in den kurzen von — 4. bis — 6. Stunden.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind sonderlich nicht in Klasen abgetheilt.			
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schulmeister sind bis hiehar gröstentheils vom Pfarrer be namset und hiebevot mit genehmigung der vogesetzten			
III.11.b	Wie heißt er?				
III.11.c	Wo ist er her?				
III.11.d	Wie alt?				
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Mein Nammen ist Christen Freydig von der Lenk, bin im vierten Jahr dieses Schuldiensts bin 28. Jahr alt und hab 3. Kinder bin hier geboren und auferzogen			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	hate Bauen arbeit so jetzt und neben dem Lehramte mein Haus beschäftigungen sind			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?				
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?				
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schulkinder kommen nicht beständig in die Schule, bald diese bald jene bleiben [Seite 3] bleiben zuruk so das an den kleinsten tagen — 20. bis — 25. sind und an den grösesten — 45. bis — 55. und darüber vieler zeit die mehrere helffte Mägdchen			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)				
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)				
IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)				

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Die Schulstiftung und Schullohn bestehet darin, das Schulguth Lenk hat fruchbare zins Kapital die jährlich zins tragen 33. kr. 4. bz. 1 xr.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Mehr einicher Kuhe Bägrrechtsamme die in letzten Jahren zins getragen 2. kr. 4. bz. 1. xr. dieses ziecht der Kirchn. und legt aus dem Kirchen und Gemeind guth darzu bis er samtliche Schullöhne zahlt hat Welche Güther von alt vordren gestiftet und zu sammen gelegt.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jch hab ein Altes baufälliges Schulhaus im Dorf Lenk nach den Pfarrhaus mit einer dennoch zimmlich großen Stuben, dieses ist der Gemeind Eigenthum, und hanget von der Gemed abzubesorgen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die anderen Schulhäuser in dieser Gemeind sind von dem dieseren entfernt. Als 1. Brand ein viertel stund. 2. Gutenbrunnen eine halbe stund 3. Obenried eine stund 4. Pöschenried eine halb oder 3 viertel st.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jch hab ein Altes baufälliges Schulhaus im Dorf Lenk nach den Pfarrhaus mit einer dennoch zimmlich großen Stuben, dieses ist der Gemeind Eigenthum, und hanget von der Gemed abzubesorgen. Die anderen Schulhäuser in dieser Gemeind sind von dem dieseren entfernt. Als 1. Brand ein viertel stund. 2. Gutenbrunnen eine halbe stund 3. Obenried eine stund 4. Pöschenried eine halb oder 3 viertel st.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] Jch meiner seits beziehe jährlich zur Frühlings zeit meine belohnung in Gelt 25. kr. 5. bz. aus welchen quelen und Fonds ist oben beschrieben
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Die Schulstube zu heitzen tragen die Schulkind jeder zeit ein scheid holz ohne Entgelt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Anmerkung.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Von Fleisigen brafen Eltren werden die Kind jederzeit den Sommer durch zum Repidieren gehalten, welche auch in diesem wilden Bärg land ihre Kind höchst nöthig {zur arbeit} haben.
	Unterschrift	Beantwortung Dorfschule <u>Lenk</u> . Schullehrer <u>Christen Freydig</u>

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 40-41v
Briefkopf	Beantwortung Fragen Über den zustand der Schulen in der Gemeind und Kirchhöri Lenck.
Transkriptionsdatum	20.11.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1532BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_40-41v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Freydig
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Lenk
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Flecken
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	600429
Geo. Länge	145070

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Obersimmental	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Lenk	Amt 2000	Obersimmental-Saanen
Kirchgemeinde 1799	Lenk	Gemeinde 2015	Lenk
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lenk (ID: 2070)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Singen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 55
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Lenk (ID: 3029)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3980)

Name: Freydig
 Vorname: Christian

Weitere Informationen

Alter: 28
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lenk
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 4 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben